

Bericht

über die GReNEFF Fachexkursion „Energieeffizienter sozialer Wohnungsbau und Ökoquartiere im Rahmen der deutsch-französischen Energiewendewoche“ in die Region Burgund-Franche-Comté, 29.-31.01.2019

Der GReNEFF-Partner Energieagentur Rheinland-Pfalz organisierte im Rahmen als Beitrag zur deutsch-französischen Energiewendewoche vom 29.-31. Januar 2019 eine GReNEFF-Fachexkursion zum energieeffizienten sozialen Wohnungsbau und Ökoquartiere in die Region Burgund - Franche-Comté. Die 30köpfige Gruppe aus Architekten, Energieberatern, Fachplanern sowie Vertretern von Wohnungsbaugesellschaften, Kommunen, dem rheinland-pfälzischen und dem saarländischen Fachministerium sowie GReNEFF-Projektpartnern aus dem Département Moselle, dem Saarland und Rheinland-Pfalz wurde am Abend der Ankunft von Frédérique Colas, der Vizepräsidentin der Region Burgund-Franche-Comté willkommen geheißen.

Am zweiten Tag besuchte die Gruppe das „ÉcoQuartier“ („Ökoquartier“) "Les rives du bief" in der Gemeinde Longvic am Rande Dijons und tauschte sich mit den zuständigen Planern, Architekten und Kommunalvertretern aus. Éco-quartiers sind nationale Modellprojekte für einen energieeffizienten und ökologischen sozialen Wohnungsbau. Das Éco-quartier "Les rives du bief" wurde als eines der Ersten seiner Art in Frankreich im Zusammenhang mit einer intensiven Agenda-21-Arbeit der Kommune Longvic konzipiert und umgesetzt. Neben den Sozialwohnungen gibt es innerhalb des Quartiers auch Einfamilienhäuser für Normalverdiener. Das Quartier beinhaltet außerdem einen Gemeinschaftsgarten, einen Kindergarten und eine Mediathek. Im Außenbereich wurde Wert auf Biodiversität gelegt. Bei der Planung und Umsetzung des Quartiers orientierten sich die Planer an den UN-Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals).

Am Nachmittag stellten verschiedenen Referenten aus der Region Bourgogne Franche-Comté regionale Politiken und Projekte zur Diskussion. Der intensive Fachaustausch endete mit der Vorstellung des Projekts GReNEFF.

Am nächsten Tag ging es nach Besançon, wo die Wohnungsbaugesellschaft SAIEMB mit Unterstützung des regionalen Programms „Effilogis“ 86 Sozialwohnungen in einem nach den Prinzipien von Le Corbusier errichteten, heute denkmalgeschützten Quartier energetisch saniert. Die Besonderheit dieses Projekts lag auch in der intensiven Einbeziehung der Bewohner vor, während und nach der Sanierung. So wurde angestrebt und auch erreicht, dass trotz der Sanierung keine Mieterhöhungen erfolgten und die Bewohner in ihren Wohnungen bleiben konnten. Nach der Sanierung konnten die Nebenkosten auf durchschnittlich 40 Euro pro Monat und Person gesenkt werden. Durch Umweltbildungsmaßnahmen wurden die Bewohner zudem zu umwelt- und energieschonendem Verhalten motiviert. Damit wurden bzw. werden nicht nur soziale und ökologische Ziele erreicht: Die intensive Einbeziehung der Mieter bedingt eine hohe Identifikation der Bewohner mit dem Viertel. Das führt zu langjährigen Mietverhältnissen und geringen Schäden durch Vandalismus oder Vernachlässigung der Wohnungen und damit zu langfristig geringeren Kosten.

Insgesamt zeigten sich die deutschen Teilnehmer beeindruckt von den vorgestellten Beispielen eines ganzheitlich gedachten und umgesetzten sozialen Wohnungsbaus in Frankreich, wie er explizit z. B. durch die städtische Politik der "Eco-quartiers" und regionale Programme wie "Effilogis" initiiert und gefördert wird. Dazu kommt ein großes persönliches Engagement lokaler und regionaler Akteure bei der Umsetzung der sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeitsziele.

Darüber hinaus führte der Fachaustausch zwischen den an der Exkursion teilnehmenden Experten zu zahlreichen neuen Kontakten und Informationstransfers über Projekte, Know-How und Anbieter in der Großregion. In diesem Rahmen wurde unter anderem deutlich, dass es nicht nur in Frankreich sehr innovative Beispiele für den Einsatz nachhaltiger Baustoffe wie Holz, Stroh und Lehm auch im Wohnungsbau gibt, die mehr Beachtung finden sollten.

Für weitere Informationen und Kontakte wenden sie sich bitte an die regionalen GReNEFF-Partner.

Projektpartner | *Opérateurs de projet*



Mit Unterstützung von | *Avec le soutien de*

